

Peter H. Feindt / Jens Newig (Hg):

Partizipation, Öffentlichkeitsbeteiligung, Nachhaltigkeit

Perspektiven der politischen Ökonomie

Die Beteiligung von Bürgern und Interessengruppen an der Gestaltung öffentlicher Vorhaben und bei der Ausgestaltung politischer Programme gewinnt in vielen Politikbereichen an Bedeutung. Gerade unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit und angesichts immer komplexer werdender Problemlagen gelten partizipative Prozesse heute vielerorts als geeignetes Mittel zur Erhöhung der Legitimität von Entscheidungen und zur Verbesserung der Effektivität und Effizienz in der Umsetzung. Bei der Einsetzung und Ausgestaltung solcher Verfahren wirken jedoch bestehende Interessenlagen und Einflussmöglichkeiten weiter. Die Ausgestaltung partizipativer Prozesse wirft daher gewichtige Fragen nach ihrer Problemlösungs- und Verpflichtungsfähigkeit, nach ihren Macht- und Verteilungswirkungen auf. Anliegen dieses Bandes ist es daher, die Voraussetzungen und Wirkungen von Partizipation aus polit-ökonomischer Perspektive zu beleuchten und damit dem gesellschaftlichen Kontext von Verfahren der Bürger-, Betroffenen- und Öffentlichkeitsbeteiligung nüchtern Rechnung zu tragen.

Die Beiträge von Autorinnen und Autoren aus Soziologie, Politikwissenschaft, Ökonomik, aber auch relevanter Naturwissenschaften fragen nach den Zielen von Beteiligungsverfahren und untersuchen, inwieweit sich diese mit den Interessen, Motivationen und Ressourcen der verschiedenen Akteure vermitteln lassen. Dies ermöglicht einen frischen Blick auf die Bedeutung von Macht- und Interessenkonstellationen für die Gestaltung und den Erfolg von Beteiligungsverfahren. Als kritische Faktoren für die Legitimität, Effektivitätssteigerung und Problemlösungsfähigkeit partizipativer Verfahren werden rechtliche, ökonomische, diskursive, problembezogene und politische Rahmenbedingungen einbezogen. Indem der Band konzeptionelle Beiträge mit Fallstudien aus dem deutschen und europäischen Raum verbindet, ermöglicht er eine polit-ökonomisch aufgeklärte Reflexion von Beteiligungsprozessen unter dem Gesichtspunkt nachhaltiger Entwicklung.



Inhalt

Einführung

P. H. Feindt / J. Newig: Politische Ökonomie von Partizipation und Öffentlichkeitsbeteiligung im Nachhaltigkeitskontext. Probleme und Forschungsperspektiven

I. Begründungszusammenhänge von Partizipation und Öffentlichkeitsbeteiligung

H. Heinrichs: Herausforderung Nachhaltigkeit: Transformation durch Partizipation?

E. Baranek / H. Walk: Partizipation und Nachhaltigkeit – zwei Seiten ein und derselben Medaille

II. Mechanismen und Arenen von Partizipation

J. Newig: Erleichtert Öffentlichkeitsbeteiligung die Umsetzung (umwelt-) politischer Maßnahmen? Ein Modellansatz zur Erklärung der Implementationseffektivität

B. Neumärker: Partizipation an freiwilligen Vereinbarungen

P. H. Feindt / D. Kleinschmit: Medienöffentlichkeit und Partizipation. Zentrum und Peripherie, Sektor- und Allgemeininteressen am Beispiel der Zeitungsberichterstattung über BSE 2000/2001

III. Partizipation im europäischen Mehrebenensystem

E. Mostert: Public participation and ideology. Experiences from the Netherlands

C. Carter: The Role of Participatory Processes in Environmental Governance: the example of agricultural GMOs

B. Enserink: Public Participation in Dutch Watermanagement: Pragmatism in meeting EU requirements

IV. Partizipation am Beispiel von Projekten zur nachhaltigen Entwicklung ländlicher Räume

P. Schaal / J. Wilking: „Endogene Problemlösungen für die agrarische Intensivregion Vechta/Cloppenburg?“ – Erfahrungen aus einem Bundesmodellvorhaben der Raumordnung

J. Freese / Ch. Ruffer: Kooperativer Naturschutz in der Kulturlandschaft

E. Bertke / S. K. Hespelt / R. Marggraf: Ein Regionaler Beirat als partizipatives Gremium in der Agrar-Umweltpolitik

E. Baranek / B. Günther: Erfolgsfaktoren von Partizipation in Naturschutzgroßprojekten – Das Beispiel Moderationsverfahren im Gewässerrandstreifenprojekt Spreewald

Metropolis-Verlag, Marburg

328 Seiten, 36,80 €

ISBN 3-89518-517-5 (November 2005)